

Zeuge und Zeugnis

Wer wissen will, wohin die Ewigkeit führt, muss mit ihr gehen
Eitelkeit heißt Empfänger, Träger und Bote des Unheils
Nimmer kann verstehen, wer im Verstand gefesselt
Siegen heißt kampflös – Bestehen heißt loslassen
Der Weise gibt vor, nicht nach
Ein bisschen Gott genügt nicht
Auf dem Weg wächst keine Blume
Friede ist vor dem Krieg
Immer wird Kind bleiben, wer es nicht gewesen
Das Ohr ist die Schaufel aller Worte
Wer mit Raketen argumentiert, verschießt sein Pulver
Erlerne das Schwimmen, bevor Du ein Boot besteigst
Wer zu Gott kommt, bleibt
Gutmensch heißt nichts Gutes
Trägheit und Gewohnheit schaffen Kriege
Feigheit trägt keine Blüten
Wahre Worte wohnen weit
Das Leben verkehrt, wer Tote und Totes ehrt
Was nicht im Ewigen gründet, vergeudet Zeit
Neben Realismus und Schein thronen Wahrheit und Sein
Sieger heißt nur, wer die Welt bezwingt
Niemand erreicht den Gipfel, wer das Tal verlässt
Niemand kann verlieren, wer nicht streitet
Nur was geerdet, wächst in den Himmel

aus: wahre Worte wohnen weiter
durch Gerhard olinzük treustedt